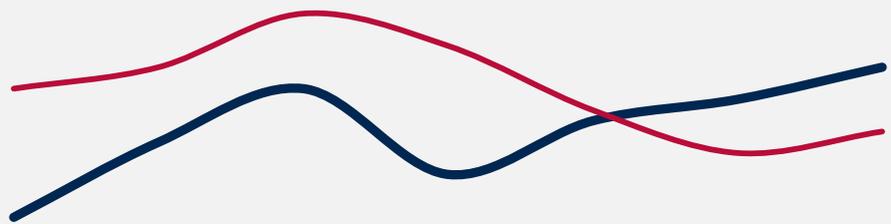




## Monitoring 2011 bis 2017





## Monitoring 2011 bis 2017

<u>Inhalt:</u>	Seite
<b>Inhalt und Hinweis</b>	<b>2</b>
<b>Einführende Bemerkungen und Erläuterungen</b>	<b>3</b>
<b>1. Demografiemonitoring (Basis aller Monitorings)</b>	<b>4</b>
<b>2. Monitoring Wirtschaft und Arbeit (Basis aller Monitorings)</b>	<b>5</b>
<b>3. Bildungsmonitoring</b>	<b>6</b>
<b>4. Integrationsmonitoring</b>	<b>7</b>
<b>5. Sozialmonitoring</b>	<b>8</b>

### Hinweis:

#### **Allgemeine Hinweise**

Die Daten der verschiedenen Monitorings weisen viele Überschneidungen auf. Deshalb wurden zwei Monitorings (Demografie, Wirtschaft und Arbeit) als Basis für alle Fach-Monitorings extra dargestellt.

Auch bei den Fach-Monitorings wurde darauf geachtet, doppelte Daten nur in jeweils einem Monitoring darzustellen. Insofern sind alle Monitorings nicht isoliert, sondern als zusammenhängende Einheit zu betrachten.

#### **Entwicklung**

Bei absoluten Zahlen wurde die absolute und die prozentuale Veränderung berechnet.

Bei Prozentzahlen wurde die Veränderung des Anteils in %-Punkten (%-P.) angegeben. Auf eine prozentuale Veränderung der Prozentanteile und damit auf Tendenzpfeile wurde verzichtet.

Wenn für den Monitoring-Zeitraum nur unvollständige Daten vorlagen, ist der Veränderungszeitraum über den Zahlen vermerkt.

#### **Tendenz (nur bei prozentualen Veränderungen von absoluten Werten)**

	Starke Zunahme + 10 % und mehr
	Zunahme +5 % bis unter +10 %
	Keine oder geringe Veränderung -5 % bis unter + 5 %
	Abnahme -10 % bis unter - 5 %
	Starke Abnahme - 10 % und mehr

## **Einführende Bemerkungen und Erläuterungen**

### **Erläuterungen zum Monitoring**

Die Auswahl der Daten für das Bildungsmonitoring leitet sich aus dem „Anwendungsleitfaden zum Aufbau für ein kommunales Bildungsmonitoring“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) ab. Im Integrationsbericht 2013 und im Sozialbericht 2014 wurde in Zusammenarbeit mit der wissenschaftlichen Begleitung der Berichte eine Indikatorenliste für das zukünftige Monitoring erstellt. Die Beschränkung auf eine Seite mit Kennzahlen erforderte jedoch eine Auswahl aus dem jeweiligen Indikatorenset. Diese Auswahl erfolgte in enger Abstimmung mit den Fachreferaten.

Ursprünglich sollte für jeden der drei Berichte je eine Seite mit Kennzahlen erarbeitet werden. Dabei stellte sich heraus, dass viele Indikatoren in allen drei oder in zwei der Monitorings benötigt werden. Um Doppelerfassung und Doppelnennungen von Indikatoren zu vermeiden, wurde je ein eigenes Kennzahlenblatt „Demografiemonitoring“ und „Monitoring Wirtschaft und Arbeit“ als Basis für alle drei Fach-Monitorings erstellt. Diese beiden Grundlagen-Monitorings sind auch für weitere Planungszwecke und zur allgemeinen Information über Strukturen und Entwicklungen im Bevölkerungs- sowie Wirtschafts- und Arbeitsmarktbereich hilfreich.

Das Monitoring wurde im Frühjahr 2016 erstmals vorgestellt. Die jetzige Fortschreibung betrachtet den Zeitraum 2011 - 2017.

### **Demografiemonitoring**

Von 2011 bis 2017 ist die Zahl der Einwohner um rund 10 000 oder 8% angestiegen (durchschnittlich rund 1 700 Einwohner pro Jahr). Die Zahl der Geburten (bezogen auf den Wohnort Ingolstadt) ist im Jahr 2017 auf ein Niveau von über 1 500 angestiegen. Das sind rund 350 Geburten mehr als im Jahr 2011. Es gibt ein natürliches Bevölkerungsplus gegenüber der Zahl der Sterbefälle (+ 254 im Jahr 2017).

Mit den steigenden Geburtenzahlen hat auch die Altersgruppe der unter 3-Jährigen auf 4 200 zugenommen (+ 724 gegenüber 2011). Auch die Altersgruppe der 3- bis unter 6-Jährigen hat gegenüber 2011 um rund 350 Kinder zugenommen.

Stark zugenommen hat auch die Altersgruppe der 18 bis unter 30-Jährigen (+2 214 oder +11%).

Ingolstadt wird nach den Prognosen des Bayerischen Landesamtes für Statistik bis zum Jahr 2037 auf rund 143 000 Einwohner zunehmen. Aber auch ein noch stärkerer Anstieg auf über 150 000 Einwohner ist bei anhaltend hoher Zuwanderung möglich.

### **Wirtschaftsmonitoring**

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in der Stadt Ingolstadt lag im Jahr 2016 absolut bei rund 17 Milliarden €. Das ergibt einen Betrag von 127 523 € je Einwohner - auf Kreisebene ist das mit Abstand der höchste Wert in Bayern. Das verfügbare Einkommen lag im Jahr 2016 bei 22 950 € je Einwohner (+11,5% seit 2011).

Die Steuereinnahmen waren 2017 gegenüber den Vorjahren rückläufig. Dennoch hat sich der Schuldenstand je Einwohner im Zeitraum 2011 bis 2017 von 662 € auf 75 € reduziert.

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort Ingolstadt ist von Juni 2011 bis Juni 2017 um über 20 000 auf 105 702 angestiegen (+23,5%). Überdurchschnittlich hoch war die Zunahme bei ausländischen Arbeitskräften und bei Beschäftigten mit Hochschulabschluss.

## **Bildungsmonitoring**

Im Jahr 2017 gab es 1 044 Betreuungsplätze für unter 3-Jährige (+546 gegenüber dem Jahr 2011). Auch die Zahl der Kindergartenplätze für 3- unter 6-Jährige wuchs um über 300 auf 4 159 an, die Zahl der Hortplätze erhöhte sich auf gut 800. Jedes dritte Kind im Kindergartenalter hat eine nicht-deutsche Muttersprache. In den Kinderkrippen liegt dieser Anteil bei 18%. Die Betreuung von Grundschulkindern nach dem Unterricht wurde auf 3 121 Kinder ausgeweitet. Rund 64% der Grundschul Kinder erhalten eine nachschulische Betreuung.

Die Zahl der Kinder in Grundschulen lag zuletzt bei 4 620. In Zukunft ist aber aufgrund der höheren Geburtenzahlen der letzten Jahre mit einer deutlichen Zunahme zu rechnen.

Der Anteil der Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss lag bei gut einem Drittel (37,6%, inklusive Berufsschulen). Absolventen mit Fachhochschulreife hatten 2017 einen Anteil von 21,6%, mit allgemeiner Hochschulreife von 24,3%. Die Schülerzahlen an den Staatlichen Berufsschulen I und II haben um knapp 5% zugenommen. Dagegen war die Zahl der Auszubildenden im Handwerk rückläufig.

Die Zahl der Studierenden an der Technischen Hochschule Ingolstadt (THI) ist auf 5 470 angestiegen (+1 820 seit 2011). Zusammen mit der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt waren 6 444 Studierende an den Ingolstädter Hochschulen eingeschrieben.

Die Zahl der Kursteilnehmer an der Volkshochschule lag im Jahr 2017 bei 18 288.

## **Integrationsmonitoring**

Von 2011 bis 2017 hat die Zahl der Einwohner mit Migrationshintergrund um rund 11 570 Personen zugenommen. Gut 5 000 Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit wohnen schon seit über 20 Jahren in Ingolstadt, aber gut 13 000 ausländische Einwohner sind erst nach 2012 zugezogen. Es gibt insgesamt rund 11 500 Haushalte mit nur ausländischen Personen (+4 700 seit 2011).

Gut 20 000 (77%) aller Ausländer/-innen haben einen unbefristeten Aufenthaltsstatus. Pro Jahr lassen sich rund zwei Prozent aller Ausländer/-innen einbürgern, für die die rechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind (337 Einbürgerungen im Jahr 2017).

An den Ingolstädter Hochschulen gab es 985 ausländische Studierende (+453 seit 2011).

Die Zahl der ausländischen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Wohnort Ingolstadt ist seit 2011 um + 4 890 auf 10 963 angestiegen.

## **Sozialmonitoring**

Die insgesamt 22 380 Kinder unter 18 Jahren (Demografiemonitoring, 6.) verteilen sich auf 13 581 Ingolstädter Haushalte, darunter sind 2 340 Haushalte, die von Alleinerziehenden geleitet werden.

Trotz Zuwanderung und zunehmender Bevölkerung hat die Zahl der arbeitslos gemeldeten Personen leicht abgenommen. Prozentual bezogen auf die Zahl der Erwerbspersonen gab es einen Rückgang der Arbeitslosenquote auf 3,0%. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit war bei Frauen besonders deutlich. Die Beschäftigtenquote am Wohnort Ingolstadt lag bei 66,4% (+7,4%-Punkte gegenüber 2011). Das heißt zwei Drittel der Einwohner im Alter von 18-65 Jahren sind sozialversicherungspflichtig beschäftigt.

Die Zahl der Empfänger/-innen von Leistungen nach SGB II hat sich im Lauf der letzten Jahre verringert (-238 bzw. -4% gegenüber 2011).

## **noch: Sozialmonitoring**

Ende 2017 gab es rund 1 767 Empfänger von Grundsicherung im Alter bzw. bei dauerhafter Erwerbsminderung, die Tendenz ist steigend.

Der Wohnungsbestand hat sich seit 2011 bis zum Jahresende 2017 um knapp 6 000 auf über 68 000 erhöht. Zuletzt erhielten 495 Ingolstädter Haushalte Wohngeldzahlungen. Wegen zu niedriger Wohngeldansprüche beziehen aber in vielen Fällen Bedürftige stattdessen Leistungen vom Jobcenter (Kosten der Unterkunft im Rahmen des SGB II).

Die Zahl der Menschen mit einer schweren Behinderung (Behinderungsgrad ab 50%) hat sich auf 12 385 erhöht (+ 778 gegenüber 2011).

Bei der Zahl der Pflegebedürftigen gab es einen Anstieg bei der ambulanten Pflege und bei der Pflege durch Familienangehörige. Die Zunahme ist zum Teil auf die Einführung des neuen, weiter gefassten Pflegebedürftigkeitsbegriffs zurückzuführen. Seitdem werden mehr Menschen als pflegebedürftig eingestuft, als vor der Umstellung.

Hauptamt, Sachgebiet Statistik und Stadtforschung  
Dezember 2018

1. Demografiemonitoring	Einheit	2011	2014	2015	2016	2017	2011 - 2017	2011 - 2017 %	Ten- denz
<b>1. Bevölkerung gesamt</b>	<b>Anzahl</b>	126 456	131 723	133 323	135 126	136 454	+9 998	+7,9%	↗
<b>2. Bevölkerungsdichte</b>	<b>Einw./km<sup>2</sup></b>	948	988	1 000	1 013	1 023	+75	+7,9%	↗
<b>3. Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>									
Geburten insgesamt	<b>Anzahl</b>	1 166	1 436	1 449	1 498	1 515	+349	+29,9%	↑
Sterbefälle insgesamt	<b>Anzahl</b>	1 157	1 060	1 220	1 270	1 252	+95	+8,2%	↗
Natürlicher Saldo insgesamt	<b>Anzahl</b>	+9	+376	+229	+228	+263	+254		
<b>4. Wanderungsbewegungen</b>									
Wanderungssaldo insgesamt	<b>Anzahl</b>	1 631	1 301	1 118	1 030	1 321	-310	-19,0%	↓
darunter Wanderungssaldo mit dem Ausland	<b>Anzahl</b>	1 253	1 366	719	768	170	-1 083	-86,4%	↓
<b>5. Bildungsaltersgruppen (unter 25 Jahren)</b>									
0 bis unter 3 Jahre	<b>Anzahl</b>	3 476	3 856	4 046	4 143	4 200	+724	+20,8%	↑
3 bis unter 6 Jahre	<b>Anzahl</b>	3 510	3 530	3 548	3 689	3 857	+347	+9,9%	↗
6 bis unter 10 Jahre	<b>Anzahl</b>	4 591	4 629	4 613	4 726	4 729	+138	+3,0%	↗
10 bis unter 15 Jahre	<b>Anzahl</b>	6 027	5 827	5 750	5 877	5 892	-135	-2,2%	↗
15 bis unter 18 Jahre	<b>Anzahl</b>	3 643	3 739	3 863	3 734	3 702	+59	+1,6%	↗
18 bis unter 21 Jahre	<b>Anzahl</b>	3 900	3 918	4 050	4 232	4 389	+489	+12,5%	↑
21 bis unter 25 Jahre	<b>Anzahl</b>	6 570	6 540	6 540	6 437	6 692	+122	+1,9%	↗
0 bis unter 25 Jahre	<b>Anzahl</b>	31 717	32 039	32 410	32 838	33 461	+1 744	+5,5%	↗
<b>6. Altersgruppen der Gesamtbevölkerung</b>									
Unter 18-Jährige	<b>Anzahl</b>	21 247	21 581	21 820	22 161	22 380	+1 133	+5,3%	↗
davon weiblich	<b>Anzahl</b>	10 259	10 391	10 464	10 670	10 797	+538	+5,2%	↗
18 bis unter 30-Jährige	<b>Anzahl</b>	20 172	21 397	21 906	22 156	22 386	+2 214	+11,0%	↑
davon weiblich	<b>Anzahl</b>	9 776	10 084	10 263	10 321	10 439	+663	+6,8%	↗
30 bis unter 45-Jährige	<b>Anzahl</b>	27 872	29 005	29 354	30 055	30 574	+2 702	+9,7%	↗
davon weiblich	<b>Anzahl</b>	13 212	13 538	13 674	13 998	14 197	+985	+7,5%	↗
45 bis unter 65-Jährige	<b>Anzahl</b>	33 728	35 433	35 717	36 124	36 332	+2 604	+7,7%	↗
davon weiblich	<b>Anzahl</b>	16 720	17 420	17 494	17 654	17 734	+1 014	+6,1%	↗

# 1. Demografiemonitoring

	Einheit	2011	2014	2015	2016	2017	2011 - 2017	2011 - 2017 %	Ten- denz
65 bis unter 75 Jahre	Anzahl	12 817	12 034	11 782	11 537	11 598	-1 219	-9,5%	↘
davon weiblich	Anzahl	6 720	6 356	6 260	6 120	6 199	-521	-7,8%	↘
75 bis unter 85 Jahre	Anzahl	7 890	9 193	9 559	9 878	9 980	+2 090	+26,5%	↑
davon weiblich	Anzahl	4 610	5 251	5 425	5 605	5 633	+1 023	+22,2%	↑
Über 85 Jahre	Anzahl	2 730	3 080	3 185	3 207	3 204	+474	+17,4%	↑
davon weiblich	Anzahl	1 985	2 103	2 133	2 163	2 146	+161	+8,1%	↘
Unter 18-Jährige	%	16,8%	16,4%	16,4%	16,4%	16,4%	-0,4%-P.		
davon weiblich	% Alt.-gr.	48,3%	48,1%	48,0%	48,1%	48,2%	-0,1%-P.		
18 bis unter 30-Jährige	%	16,0%	16,2%	16,4%	16,4%	16,4%	+0,4%-P.		
davon weiblich	% Alt.-gr.	48,5%	47,1%	46,9%	46,6%	46,6%	-1,9%-P.		
30 bis unter 45-Jährige	%	22,0%	22,0%	22,0%	22,2%	22,4%	+0,2%-P.		
davon weiblich	% Alt.-gr.	47,4%	46,7%	46,6%	46,6%	46,4%	-0,8%-P.		
45 bis unter 65-Jährige	%	26,7%	26,9%	26,8%	26,7%	26,6%	+0,1%-P.		
davon weiblich	% Alt.-gr.	49,6%	49,2%	49,0%	48,9%	48,8%	-0,7%-P.		
65 bis unter 75 Jahre	%	10,1%	9,1%	8,8%	8,5%	8,5%	-1,6%-P.		
davon weiblich	% Alt.-gr.	52,4%	52,8%	53,1%	53,0%	53,4%	+0,6%-P.		
75 bis unter 85 Jahre	%	6,2%	7,0%	7,2%	7,3%	7,3%	+1,1%-P.		
davon weiblich	% Alt.-gr.	58,4%	57,1%	56,8%	56,7%	56,4%	-1,7%-P.		
Über 85 Jahre	%	2,2%	2,3%	2,4%	2,4%	2,3%	+0,2%-P.		
davon weiblich	% Alt.-gr.	72,7%	68,3%	67,0%	67,4%	67,0%	-5,3%-P.		

## 7. Bevölkerung und Migrationshintergrund

Einwohnerzahl zum 31.12. des Jahres	Anzahl	126 456	131 723	133 323	135 126	136 454	+9 998	+7,9%	↘
Deutsche <u>ohne</u> Migrationshintergrund	Anzahl	77 250	75 997	76 249	77 096	75 985	-1 265	-1,6%	↘
Bevölkerungsanteil <u>mit</u> Migrationshintergrund	Anzahl	49 206	55 726	57 074	58 030	60 469	+11 263	+22,9%	↑
davon Deutsche mit Migrationshintergrund	Anzahl	31 674	33 889	34 259	33 470	34 442	+2 768	+8,7%	↘
davon Ausländer	Anzahl	17 532	21 837	22 815	24 560	26 027	+8 495	+48,5%	↑
darunter EU-Ausländer	Anzahl	6 554	10 088	11 149	10 523	12 083	+5 529	+84,4%	↑
Deutsche <u>ohne</u> Migrationshintergrund	%	61,1%	57,7%	57,2%	57,1%	55,7%	-5,4%-P.		
Bevölkerungsanteil <u>mit</u> Migrationshintergrund	%	38,9%	42,3%	42,8%	42,9%	44,3%	+5,4%-P.		
davon Deutsche mit Migrationshintergrund	%	25,0%	25,7%	25,7%	24,8%	25,2%	+0,2%-P.		

## 2. Monitoring Wirtschaft und Arbeit

	Einh.	2011	2014	2015	2016	2017	2011 - 2017	2011 - 2017 %	Ten- denz
<b>1. Wirtschaftsleistung und Einkommen</b>									
1.1. Wirtschaftsleistung - BIP pro Einwohner/Einwohnerin	€	95 868	124 387	133 006	127 523	k.A.	+31 655	+33,0%	↑
1.2. Verfügbares Einkommen privater Haushalte je Einw.	€	20 587	22 170	22 581	22 950	k.A.	+2 363	+11,5%	↑
<b>2. Finanzsituation der öffentlichen Haushalte</b>									
2.1. Steuereinnahmen pro Einwohner/Einwohnerin	€	1 763	2 032	1 645	2 090	1 405	-358	-24,4%	↓
2.2. Schuldenstand pro Einwohner/Einwohnerin	€	662	249	134	98	75	-587	-84,5%	↓
<b>3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (30. Juni)</b>									
<b>3.1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Arbeitsort Ingolstadt)</b>									
	Anzahl	85 567	95 188	99 851	103 784	105 702	+20 135	+23,5%	↑
davon Männer	Anzahl	54 379	60 116	63 631	66 159	67 158	+12 779	+23,5%	↑
davon Frauen	Anzahl	31 188	35 072	36 220	37 625	38 544	+7 356	+23,6%	↑
davon Deutsche	Anzahl	78 864	85 420	88 560	91 065	92 321	+13 457	+17,1%	↑
davon Ausländer	Anzahl	6 703	9 768	11 291	12 719	13 381	+6 678	+99,6%	↑
<b>3.2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Wohnort Ingolstadt)</b>									
	Anzahl	49 671	54 771	57 234	59 514	60 422	+10 751	+21,6%	↑
davon Männer	Anzahl	28 676	31 725	33 308	34 620	34 994	+6 318	+22,0%	↑
davon Frauen	Anzahl	20 995	23 046	23 926	24 894	25 428	+4 433	+21,1%	↑
davon Deutsche	Anzahl	43 576	46 507	47 652	48 962	49 437	+5 861	+13,5%	↑
davon Ausländer	Anzahl	6 073	8 240	9 560	10 528	10 963	+4 890	+80,5%	↑
<b>3.3. Beschäftigtenquote (Wohnort)</b>									
	%	59,0%	62,5%	64,2%	66,0%	66,4%	+7,4%-P.		↗
davon Männer	%	65,6%	70,0%	71,9%	73,6%	73,8%	+8,2%-P.		↗
davon Frauen	%	52,0%	54,5%	55,9%	57,7%	58,4%	+6,4%-P.		↗
davon Deutsche	%	63,3%	64,4%	65,9%	67,2%	67,9%	+4,7%-P.		→
davon Ausländer	%	40,5%	53,3%	57,1%	60,6%	60,2%	+19,7%-P.		↑
<b>3.4. Beschäftigte ohne anerkannte Ausbildung (WO)</b>									
	Anzahl	7 430	6 927	7 235	7 545	7 601	+171	+2,3%	→
davon Männer	Anzahl	3 972	4 038	4 208	4 434	4 425	+453	+11,4%	↑
davon Frauen	Anzahl	3 458	2 889	3 027	3 111	3 176	-282	-8,2%	↘
davon Deutsche	Anzahl	5 761	5 019	5 035	5 118	5 091	-670	-11,6%	↓
davon Ausländer	Anzahl	1 663	1 899	2 196	2 421	2 510	+847	+50,9%	↑

## 2. Monitoring Wirtschaft und Arbeit

	Einh.	2011	2014	2015	2016	2017	2011 - 2017	2011 - 2017 %	Ten- denz
<b>3.5. Beschäftigte mit Hochschulabschluss (Wohnort)</b>	<b>Anzahl</b>	8 956	11 155	12 266	13 535	14 200	+5 244	+58,6%	↑
davon Männer	<b>Anzahl</b>	6 128	7 496	8 089	8 769	9 088	+2 960	+48,3%	↑
davon Frauen	<b>Anzahl</b>	2 828	3 659	4 177	4 766	5 112	+2 284	+80,8%	↑
davon Deutsche	<b>Anzahl</b>	8 185	9 807	10 655	11 693	12 202	+4 017	+49,1%	↑
davon Ausländer	<b>Anzahl</b>	769	1 345	1 606	1 838	1 998	+1 229	+159,8%	↑
<b>3.6 Beschäftigte unter 25 Jahren (Wohnort)</b>	<b>Anzahl</b>	6 285	6 297	6 505	6 600	6 451	+166	+2,6%	→
davon Männer	<b>Anzahl</b>	3 319	3 404	3 587	3 617	3 557	+238	+7,2%	↗
davon Frauen	<b>Anzahl</b>	2 966	2 893	2 918	2 983	2 894	-72	-2,4%	→
<b>3.7 Beschäftigte von 50 Jahren und mehr (Wohnort)</b>	<b>Anzahl</b>	11 537	13 858	14 589	15 224	15 944	+4 407	+38,2%	↑
davon Männer	<b>Anzahl</b>	6 498	7 786	8 212	8 569	9 000	+2 502	+38,5%	↑
davon Frauen	<b>Anzahl</b>	5 039	6 072	6 377	6 655	6 944	+1 905	+37,8%	↑
<b>3.8 Auszubildende (Arbeitsort)</b>	<b>Anzahl</b>	4 124	4 045	3 900	4 010	4 010	-114	-2,8%	→
<b>3.9 Geringfügig Beschäftigte (Arbeitsort)</b>	<b>Anzahl</b>								
insgesamt	<b>Anzahl</b>	13 576	14 687	14 486	14 972	14 959	+1 383	+10,2%	↑
ausschließlich	<b>Anzahl</b>	8 679	9 115	8 727	8 867	8 625	-54	-0,6%	→
im Nebenjob	<b>Anzahl</b>	4 897	5 572	5 759	6 105	6 334	+1 437	+29,3%	↑
<b>4. SGB II-Bezieher (Jahresdurchschnittswerte)</b>									
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	<b>Anzahl</b>	3 229	3 042	2 987	2 869	3 144	-85	-2,6%	→
Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	<b>Anzahl</b>	6 271	5 859	5 768	5 434	5 890	-381	-6,1%	↘
Personen, erwerbsfähig insgesamt	<b>Anzahl</b>	4 177	3 850	3 799	3 610	3 987	-190	-4,5%	→
Männer, erwerbsfähig	<b>Anzahl</b>	1 763	1 622	1 613	1 596	1 895	+132	+7,5%	↗
Frauen, erwerbsfähig	<b>Anzahl</b>	2 414	2 228	2 186	2 014	2 092	-322	-13,3%	↓
Deutsche	<b>Anzahl</b>	2 997	2 630	2 497	2 306	2 295	-702	-23,4%	↓
Ausländer	<b>Anzahl</b>	1 130	1 203	1 286	1 292	1 681	+551	+48,8%	↑
Kinder unter 15 Jahren in Bedarfsgemeinschaften	<b>Anzahl</b>	1 826	1 725	1 729	1 586	1 598	-228	-12,5%	↓

Berechnung und Darstellung: Statistik und Stadtforschung

### 3. Bildungsmonitoring

	Einheit	2011	2014	2015	2016	2017	2011 - 2017	2011 - 2017	Ten-
								%	denz
<b>C. Kindertagesbetreuung</b>									
▶ C1.1: Anzahl der Kindertageseinrichtungen									
Krippen (U3) insgesamt	Anzahl	20	33	33	35	36	+16	+80,0%	↑
Betreuungsplätze (U3) insgesamt	Anzahl	498	1 015	1 036	1 012	1 044	+546	+109,6%	↑
Kindergärten insgesamt	Anzahl	63	64	64	66	68	+5	+7,9%	↗
Betreuungsplätze (Kindergärten) insgesamt	Anzahl	3 846	3 963	3 994	4 080	4 159	+313	+8,1%	↗
Horte insgesamt	Anzahl	12	15	15	15	14	+2	+16,7%	↑
Betreuungsplätze (Horte) insgesamt	Anzahl	620	759	794	787	802	+182	+29,4%	↑
▶ C2.1: Anzahl der Kinder in der Kindertagesbetreuung									
Unter 3 Jahren	Anzahl	810	1 221	1 249	1 264	1 328	+518	+64,0%	↑
3-Jährige bis zur Einschulung	Anzahl	3 443	3 519	3 489	3 617	3 742	+299	+8,7%	↗
Anteil der Kinder mit nichtdeutscher Familiensprache									
Unter 3 Jahren	%	14,5%	17,7%	16,8%	15,5%	17,9%	+3,4%-P.		
3-Jährige bis zur Einschulung	%	33,8%	34,4%	34,6%	33,3%	33,5%	-0,3%-P.		
Grundschüler mit nachschulischer Betreuung (ohne Kurzbetr.)	%	1 567	2 252	2 384	2 463	2 588	+1 021	+65,2%	↑
<b>D. Allgemeinbildende Schulen</b>									
▶ D3.1: Schülerzahlen an allgemeinbildenden Schulen									
Grundschulen	Anzahl	4 497	4 496	4 520	4 537	4 620	+123	+2,7%	↗
Mittelschulen	Anzahl	2 288	2 331	2 244	2 268	2 302	+14	+0,6%	↗
Förderschulen (ohne SVE)	Anzahl	763	646	632	658	680	-83	-10,9%	↓
Real- und Wirtschaftsschule	Anzahl	3 086	2 963	2 987	2 952	2 921	-165	-5,3%	↘
Gymnasien (ab 2010 mit Gymnasium Gaimersheim)	Anzahl	5 893	5 576	5 429	5 353	5 300	-593	-10,1%	↓
Fach- u. Berufsoberschule (mit Außenstelle Eichstätt)	Anzahl	1 502	1 684	1 720	1 701	1 640	+138	+9,2%	↗
Quote der Schüler im Mittlere-Reife-Zug	%	28,8%	35,1%	34,9%	36,6%	36,3%	+7,5%-P.		
▶ D2.3. Ganztagsbetreuung									
Betreute Kinder Grundschulen insgesamt	Anzahl	*	2 606	2 811	2 947	3 121	+895	+40,2%	↑
Betreute Kinder Grundschulen insgesamt	%	*	55,1%	59,1%	61,6%	63,8%	+16,3%-P.		
davon im Hort an der Schule	%	*	11,8%	11,3%	12,1%	11,5%	-2,2%-P.		
davon in gebundener Ganztagschule (ab 2014 mit Randbetreuung)	%	*	18,2%	21,1%	22,9%	24,1%	+12,1%-P.		
davon in kurzer Mittagsbetreuung	%	*	7,5%	9,0%	10,1%	10,9%	+1,4%-P.		
davon in verlängerter Mittagsbetreuung	%	*	13,2%	13,5%	13,3%	13,9%	+5,0%-P.		
davon Schulkinder in KITAs/sonst. Horten u. Einrichtungen/Tagespflege	%	*	4,4%	4,1%	3,3%	3,4%	+0,0%-P.		
Betreute Kinder Mittelschulen insgesamt	Anzahl	*	802	724	782	759	+124	+19,5%	↑
Betreute Kinder Mittelschulen insgesamt	%	*	31,9%	29,9%	31,9%	31,9%	+6,6%-P.		
davon in gebundener Ganztagschule	%	*	22,2%	19,8%	21,3%	21,5%	+5,2%-P.		
davon in offener Ganztagsbetreuung	%	*	9,6%	10,1%	10,6%	10,4%	+1,3%-P.		
Betreute Kinder weiterführende Schulen insgesamt	Anzahl	*	651	698	750	735	+156	+26,9%	↑
Betreute Kinder weiterführende Schulen insgesamt	%	*	7,6%	8,3%	9,0%	8,9%	+2,5%-P.		
davon in gebundener Ganztagschule	%	*	0,7%	0,9%	1,1%	1,3%	+1,0%-P.		
davon in offener Ganztagsbetreuung	%	*	7,0%	7,4%	7,9%	7,7%	+1,5%-P.		
▶ D6.1: Anteil der früh bzw. spät eingeschulter Kinder									
D6.1.1 spät eingeschulte Kinder	%	12,7%	10,3%	11,1%	15,0%	14,1%	+1,4%-P.		
D6.1.2 früh eingeschulte Kinder	%	2,6%	1,7%	1,9%	1,3%	2,0%	-0,6%-P.		

### 3. Bildungsmonitoring

Einheit	2011	2014	2015	2016	2017	2011 - 2017	2011 - 2017	Ten-	
							%	denz	
▶ D7.1: Übertrittsquote Grundschule auf weiterführende Schulen									
auf die Mittelschule nach der 4. Jahrgangsstufe insgesamt	%	33,2%	34,8%	32,1%	34,0%	36,8%	+3,6%-P.		
auf die Realschule nach der 4. Jahrgangsstufe insgesamt	%	24,0%	25,5%	24,3%	25,1%	27,3%	+3,3%-P.		
auf das Gymnasium nach der 4. Jahrgangsstufe insgesamt	%	42,8%	39,7%	43,6%	40,9%	35,9%	-6,9%-P.		
▶ D9.1: Schulabgangsquote (einschließlich Gastschüler)									
Schüler insgesamt ohne Hauptschulabschluss (ohne Förderschulen)	%	3,6%	2,9%	2,3%	2,2%	2,0%	-1,6%-P.		
Schüler insgesamt mit Hauptschulabschluss	%	12,8%	12,6%	11,6%	13,4%	13,7%	+1,0%-P.		
Schüler insgesamt mit Mittlerem Abschluss	%	29,5%	39,8%	40,5%	36,8%	37,6%	+8,1%-P.		
Schüler insgesamt mit Fachhochschulreife	%	20,2%	18,8%	19,9%	20,1%	21,6%	+1,4%-P.		
Schüler insgesamt mit Hochschulreife	%	33,0%	26,0%	24,7%	26,8%	24,3%	-8,7%-P.		
<b>E. Berufliche Bildung</b>									
<b>Teilbereich E I: Berufliche Schulen</b>									
▶ E1.2: Schülerzahlen an beruflichen Schulen									
Staatliche Berufsschule I und II	Anzahl	5 343	5 026	5 264	5 522	5 588	+245	+4,6%	→
Landwirtschaftsschule	Anzahl	19	22	22	22	19	+0	0,0%	→
Berufsfachschulen des BBZ Gesundheit Ingolstadt, Klinikum	Anzahl	1 036	1 027	948	966	938	-98	-9,5%	↘
Technikerschule, Fachschule der Stadt Ingolstadt	Anzahl	528	556	498	498	458	-70	-13,3%	↓
BFS für Altenpflege/-hilfe, GGSD Marienheim, Fremdsprachenberufe	Anzahl	585	432	435	437	433	-152	-26,0%	↓
Fachakademien für Soz.pädagogik, Euro Fachakademie, VWA	Anzahl	*	174	173	331	296	+125	+73,1%	↑
▶ E5.2: Erfolgsquote beim Abschluss berufl. Bildungsgänge (insgesamt)									
Quote für "vollständig durchlaufen mit Erfolg"	%	77,7%	76,8%	77,8%	75,6%	71,6%	-6,0%-P.		
Quote für "vollständig durchlaufen ohne Erfolg"	%	4,9%	5,8%	5,8%	8,2%	7,2%	+2,2%-P.		
Quote für "nicht vollständig durchlaufen"	%	17,4%	17,4%	16,4%	16,2%	21,2%	+3,8%-P.		
<b>Teilbereich E.II: Duale Berufsausbildung</b>									
▶ E1.1: Anzahl der Auszubildenden nach Ausbildungsbereich									
Freie Berufe	Anzahl	335	327	338	371	371	+36	+10,7%	↑
Handwerk	Anzahl	933	830	843	830	837	-96	-10,3%	↓
Hauswirtschaft	Anzahl	9	*	*	*	*	*	*	
Industrie und Handel	Anzahl	2 954	2 921	2 957	3 003	3 108	+154	+5,2%	↘
Landwirtschaft	Anzahl	17	19	16	18	15	-2	-11,8%	↓
Öffentlicher Dienst	Anzahl	85	82	78	73	69	-16	-18,8%	↓
<b>F. Hochschulen</b>									
▶ F2.1: Anzahl der Studierenden im Wintersemester gesamt									
davon Technische Hochschule Ingolstadt (THI)	Anzahl	4 713	6 257	6 348	6 429	6 444	+1 731	+36,7%	↑
davon Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät Ingolstadt (WFI)	Anzahl	3 650	5 158	5 252	5 332	5 470	+1 820	+49,9%	↑
▶ F2.4: Studienort der Studierenden aus Ingolstadt									
Ingolstadt	Anzahl	1 063	1 099	1 096	1 097	974	-89	-8,4%	↘
Bayern ohne Ingolstadt	Anzahl								
Deutschland ohne Bayern	Anzahl								
<b>G. Weiterbildung</b>									
▶ GI3.1: Anzahl der Kursteilnehmer an der Volkshochschule	Anzahl	18 296	17 418	21 002	20 046	18 288	-8	-0,0%	→

\*noch keine Daten vorhanden oder aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht

Berechnung und Darstellung: Hauptamt, Sachgebiet Statistik und Stadtforschung

## 4. Integrationsmonitoring

	Einh.	2011	2014	2015	2016	2017	2011 - 2017	2011 - 2017 %	Ten- denz
<b>0.1 Bevölkerungsanteile nach Migrationshintergrund</b>									
0.1.3.0 Einwohner mit Migrationshintergrund <b>insgesamt</b>	Anzahl	48 899	55 726	57 074	58 030	60 469	+11 570	+23,7%	↑
0.1.3.0 Einwohner ohne Migrationshintergrund <b>insgesamt</b>	Anzahl	77 557	75 997	76 249	77 096	75 985	-1 572	-2,0%	→
0.1.3.1 Einwohner mit Migrationshintergrund 0-6 Jahre	Anzahl	3 870	4 319	4 455	4 588	4 829	+959	+24,8%	↑
0.1.3.2 Einwohner ohne Migrationshintergrund 0-6 Jahre	Anzahl	3 116	3 067	3 139	3 244	3 228	+112	+3,6%	→
0.1.4.1 Einwohner mit Migrationshintergrund 6-10 Jahre	Anzahl	2 560	2 749	2 732	2 898	2 879	+319	+12,5%	↑
0.1.4.2 Einwohner ohne Migrationshintergrund 6-10 Jahre	Anzahl	2 031	1 880	1 881	1 828	1 850	-181	-8,9%	↓
0.1.5.1 Einwohner mit Migrationshintergrund 10-18 Jahre	Anzahl	4 642	5 107	5 356	5 513	5 630	+988	+21,3%	↑
0.1.5.2 Einwohner ohne Migrationshintergrund 10-18 Jahre	Anzahl	5 028	4 459	4 257	4 098	3 964	-1 064	-21,2%	↓
0.1.6.1 Einwohner mit Migrationshintergrund 18-30 Jahre	Anzahl	7 537	8 886	9 118	9 399	9 807	+2 270	+30,1%	↑
0.1.6.2 Einwohner ohne Migrationshintergrund 18-30 Jahre	Anzahl	12 635	12 511	12 788	12 757	12 579	-56	-0,4%	→
0.1.7.1 Einwohner mit Migrationshintergrund 30-45 Jahre	Anzahl	12 058	14 136	14 405	14 900	15 217	+3 159	+26,2%	↑
0.1.7.2 Einwohner ohne Migrationshintergrund 30-45 Jahre	Anzahl	15 814	14 869	14 949	15 155	15 357	-457	-2,9%	→
0.1.8.1 Einwohner mit Migrationshintergrund 45-65 Jahre	Anzahl	11 388	12 855	13 128	13 596	13 879	+2 491	+21,9%	↑
0.1.8.2 Einwohner ohne Migrationshintergrund 45-65 Jahre	Anzahl	22 340	22 578	22 589	22 528	22 453	+113	+0,5%	→
0.1.9.1 Einwohner mit Migrationshintergrund ab 65 Jahren	Anzahl	6 844	7 674	7 880	7 136	8 228	+1 384	+20,2%	↑
0.1.9.2 Einwohner ohne Migrationshintergrund ab 65 Jahren	Anzahl	16 593	16 633	16 646	17 486	16 554	-39	-0,2%	→
<b>0.3 Wohndauer (nur Einwohner mit bestimmbarer Wohndauer)</b>									
0.3.1 Wohndauer in Ingolstadt unter 5 Jahren	Anzahl	27 224	31 484	32 772	34 082	34 904	+7 680	+28,2%	↑
von Ausländern	Anzahl	6 317	10 520	11 452	12 896	13 776	+7 459	+118,1%	↑
von Deutschen mit Migrationshintergrund	Anzahl	6 215	6 460	6 538	6 366	6 490	+275	+4,4%	→
von Deutschen ohne Migrationshintergrund	Anzahl	14 692	14 504	14 782	14 820	14 638	-54	-0,4%	→
0.3.4 Wohndauer in Ingolstadt über 20 Jahre	Anzahl	53 190	55 396	55 852	56 433	56 900	+3 710	+7,0%	↑
von Ausländern	Anzahl	4 380	4 781	4 899	5 036	5 159	+779	+17,8%	↑
von Deutschen mit Migrationshintergrund	Anzahl	9 252	11 877	12 378	12 482	13 353	+4 101	+44,3%	↑
von Deutschen ohne Migrationshintergrund	Anzahl	39 558	38 738	38 575	38 915	38 388	-1 170	-3,0%	→
<b>0.4 Haushalte nach Nationalität</b>									
0.4.0 Haushalte gesamt	Anzahl	59 593	63 162	64 448	64 847	66 119	+6 526	+11,0%	↑
0.4.1 Deutsche Haushalte	Anzahl	49 087	49 987	50 564	50 670	51 057	+1 970	+4,0%	→
0.4.2 Gemischte Haushalte	Anzahl	3 717	4 023	4 085	4 226	3 579	-138	-3,7%	→
0.4.3 Ausländische Haushalte	Anzahl	6 789	9 152	9 799	9 951	11 483	+4 694	+69,1%	↑
0.4.1 Deutsche Haushalte	%	82,4%	79,1%	78,5%	78,1%	77,2%	-5,2%-P.		
0.4.2 Gemischte Haushalte	%	6,2%	6,4%	6,3%	6,5%	5,4%	-0,8%-P.		
0.4.3 Ausländische Haushalte	%	11,4%	14,5%	15,2%	15,3%	17,4%	+6,0%-P.		
<b>1. Rechtliche Integration</b>									
1.1 unbefristeter Aufenthaltsstatus	Anzahl	12 260	16 381	15 959	19 087	20 093	+7 833	+63,9%	↑
1.2 Einbürgerungsquote	%	2,0%	1,9%	2,1%	2,1%	2,1%	+0,1%-P.		
1.3 Wahlberechtigte Personen mit Migrationshintergrund	%	29,5%	33,2%	33,7%	33,1%	30,4%	+0,9%-P.		

## 4. Integrationsmonitoring

	Einh.	2011	2014	2015	2016	2017	2011 - 2017	2011 - 2017 %	Ten- denz
<b>2. Kinderbetreuung und frühkindliche Bildung</b>									
2.1 Kinder mit ausländ. Elternteil (0 bis unter 3 Jahre) in KiTas	Anzahl	123	244	239	197	259	+136	+110,6%	↑
2.1 Kinder mit ausländ. Elternteil (0 bis unter 3 Jahre) in KiTas	%	23,1%	28,3%	26,1%	21,7%	27,6%	+4,5%-P.		
2.2 Kinder mit ausländ. Elternteil (3 bis unter 6 Jahre) in KiTas	Anzahl	1 405	1 509	1 599	1 489	1 582	+177	+12,6%	↑
2.2 Kinder mit ausländ. Elternteil (3 bis unter 6 Jahre) in KiTas	%	50,6%	48,7%	49,5%	46,2%	46,8%	-3,7%-P.		
<b>3. Spracherwerb</b>									
3.1 Kinder mit nichtdeutscher Familiensprache in KiTas	Anzahl	1 065	1 067	1 090	1 071	1 109	+44	+4,1%	→
3.1 Kinder mit nichtdeutscher Familiensprache in KiTas	%	33,8%	34,4%	33,8%	33,3%	32,8%	-0,9%-P.		
<b>4. Schule und Ausbildung (Schulort Ingolstadt)</b>									
4.1. Ausländische Schüler/-innen nach Schulform (7.Klasse)									
4.1.1 Ausländische Schüler/-innen an Mittelschulen	%	62,9%	67,8%	70,0%	62,5%	58,4%	-4,6%-P.		
4.1.2 Ausländische Schüler/-innen an Realschulen	%	12,2%	11,6%	12,7%	10,8%	18,1%	+5,9%-P.		
4.1.3 Ausländische Schüler/-innen an Gymnasien	%	19,8%	15,7%	14,5%	22,5%	23,5%	+3,7%-P.		
4.1.4 Ausländische Schüler/-innen an Förderschulen	%	5,1%	5,0%	2,7%	4,2%	0,0%	-5,1%-P.		
4.2 Schulabschlüsse an allgemeinbildenden Schulen									
4.2.1 Ausländische Schüler/-innen ohne Schulabschluss	%	12,9%	10,4%	7,4%	6,5%	11,1%	-1,8%-P.		
4.2.2 Ausländische Schüler/-innen mit Hauptschulabschluss	%	52,6%	46,2%	42,6%	41,6%	43,0%	-9,7%-P.		
4.2.3 Ausländische Schüler/-innen mit mittlerem Schulabschluss	%	23,4%	36,7%	38,8%	39,5%	35,6%	+12,1%-P.		
4.2.4 Ausländische Schüler/-innen mit Hochschulreife	%	11,0%	6,8%	11,2%	12,4%	10,4%	-0,6%-P.		
<b>4.4 Ausländische Studierende an den Ingolstädter Hochschulen</b>									
4.4.1 Ausländische Studierende	Anzahl	532	865	917	970	985	+453	+85,2%	↑
4.1.2 Anteil ausländische Studierende	%	11,2%	13,8%	14,5%	15,1%	15,3%	+4,1%-P.		
<b>5.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Wohnort) im Juni</b>									
5.0.0 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt	Anzahl	49 671	54 771	57 234	59 514	60 422	+10 751	+21,6%	↑
5.0.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Deutsche	Anzahl	43 598	46 507	47 652	48 962	49 437	+5 839	+13,4%	↑
5.0.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Ausländer	Anzahl	6 073	8 240	9 560	10 528	10 963	+4 890	+80,5%	↑
5.2 Beschäftigte ohne (anerkannte) Ausbildung	%	15,0%	12,6%	12,6%	12,7%	12,6%	-2,4%-P.		
5.2.3 Quote Deutsche	%	13,2%	10,8%	10,6%	10,5%	10,3%	-2,9%-P.		
5.2.4 Quote Ausländer/-innen	%	27,4%	23,0%	23,0%	23,0%	22,9%	-4,5%-P.		
5.3 Beschäftigte mit Hochschulabschluss insgesamt	%	18,0%	20,4%	21,4%	22,7%	23,5%	+5,5%-P.		
5.3.3 Quote Deutsche	%	18,8%	21,1%	22,4%	23,9%	24,7%	+5,9%-P.		
5.3.4 Quote Ausländer/-innen	%	12,7%	16,3%	16,8%	17,5%	18,2%	+5,6%-P.		

Berechnung und Darstellung: Hauptamt, Sachgebiet Statistik und Stadtforschung

## 5. Sozialmonitoring

	Einheit	2011	2014	2015	2016	2017	2011 - 2017	2011 - 2017 %	Ten- denz
<b>1. Haushalte und Familien</b>									
<b>Haushalte mit Kindern</b>									
Anzahl der Haushalte mit Kindern	Anzahl	13 172	13 379	13 448	13 445	13 581	+409	+3,1%	→
Anteil der Haushalte mit Kindern (an allen Haushalten)	%	22,1%	21,2%	20,9%	20,7%	20,7%	-1,4%-P.		→
<b>Alleinerziehende Haushalte (mit Kind(ern) unter 18 Jahren)</b>	Anzahl	2 750	2 428	2 456	2 362	2 340	-410	-14,9%	↓
<b>2. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene</b>									
<b>Hilfen zur Erziehung (mit soz.päd. Fam.hilfe und Eingliederungshilfe)</b>									
stationäre Hilfen	Anzahl	243	248	299	398	392	+149	+61,3%	↑
teilstationäre Hilfen	Anzahl	171	153	158	155	157	-14	-8,2%	↘
ambulante Hilfen	Anzahl	549	505	502	534	580	+31	+5,6%	↗
<b>Jugendliche im Strafverfahren</b>									
Zahl der Hauptdelikte	Anzahl	361	277	250	330	188	-173	-47,9%	↓
<b>Wirtschaftliche Hilfen</b>							<b>ab 2014</b>	<b>ab 2014</b>	
Erstattung Kinderbetreuungskosten	Anzahl	*	882	833	859	863	-19	-2,2%	→
<b>3. Arbeitslosigkeit (jeweils im Juni) und soziale Sicherung</b>									
Arbeitslose (SGB II und III) insgesamt	Anzahl	2 384	2 602	2 354	2 218	2 366	-18	-0,8%	→
Arbeitslosenquote (ziv. Erwerbspers.)	%	3,5%	3,5%	3,1%	2,9%	3,0%	-0,5%-P.		
davon männlich	Anzahl	1 043	1 302	1 110	1 124	1 301	+258	+24,7%	↑
davon weiblich	Anzahl	1 341	1 300	1 244	1 094	1 065	-276	-20,6%	↓
darunter ausländisch	Anzahl	553	689	663	674	794	+241	+43,6%	↑
darunter im Alter von unter 25 Jahren	Anzahl	197	229	203	192	268	+71	+36,0%	↑
darunter im Alter von über 55 Jahren	Anzahl	543	621	589	537	472	-71	-13,1%	↓
Schwerbehinderte Arbeitslose	Anzahl	183	231	226	185	171	-12	-6,6%	↘
Arbeitslose mit einer Arbeitslosigkeit länger als ein Jahr	Anzahl	610	637	667	647	558	-52	-8,5%	↘
<b>4. SGB II, Grundsicherung und Asyl</b>									
Empfänger/-innen von Leistungen SGB II insgesamt	Anzahl	5 952	5 646	5 570	5 243	5 714	-238	-4,0%	→
darunter erwerbsfähige Empf/-innen v. Leist. nach SGB II	Anzahl	4 177	3 850	3 799	3 610	3 987	-190	-4,5%	→
darunter Kinder in Bedarfsgemeinschaften	Anzahl	1 826	1 725	1 729	1 586	1 673	-153	-8,4%	↘

## 5. Sozialmonitoring

	Einheit	2011	2014	2015	2016	2017	2011 - 2017	2011 - 2017 %	Ten- denz
Grundsicherung im Alter u. dauerhafte Erwerbsminderung	Anzahl	1 334	1 602	1 702	1 697	1 767	+433	+32,5%	↑
davon Grundsicherung im Alter	Anzahl	827	953	1 002	1 000	1 030	+203	+24,5%	↑
davon Grundsicherung dauerhafte Erwerbsminderung	Anzahl	507	649	700	697	737	+230	+45,4%	↑
Empfänger/-innen von Asylbewerberleistungen	Anzahl	34	498	2176	1 265	1 471	+1 437	+4 226,5%	↑
<b>5. Wohnen</b>									
Wohnungsbestand (inkl. sonstiger Wohneinheiten)	Anzahl	62 054	64 346	65 553	67 030	68 003	+5 949	+9,6%	↗
Öffentlich geförderte Wohnungen	Anzahl	5 743	5 810	6 007	5 678	5 713	-30	-0,5%	↘
Reine Wohngeldhaushalte	Anzahl	809	410	321	512	495	-314	-38,8%	↓
<b>6. Gesundheit</b>									
<b>6.1 Menschen mit Behinderung</b>									
davon mit Grad der Behinderung 50-100% (Schwerbehind.)	Anzahl	11 607	12 013	12 180	12 310	12 385	+778	+6,7%	↗
<b>6.2 Pflege</b>									
Pflegebedürftige		2 881	*	2 759	*	3 215	+334	+11,6%	↑
davon in vollstationärer Pflege	Anzahl	1 053	*	959	*	931	-122	-11,6%	↓
davon in ambulanter Pflege	Anzahl	507	*	521	*	705	+198	+39,1%	↑
davon mit Pflegegeldleistungen	Anzahl	1 321	*	1 279	*	1 579	+258	+19,5%	↑
<b>6.3. Feststellungen im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung</b>									
untersuchte Einschulkinder	Anzahl	1 329	1 383	1 283	1 309	*	-20	-1,5%	↘
darunter lückenloser Nachweis der U1-U8	Anzahl	1 044	1 223	1 153	1 118	*	+74	+7,1%	↗
darunter lückenloser Nachweis der U1-U8	%	78,6%	88,4%	89,9%	85,4%	*	+6,9%-P.		
darunter unauffälliges Screening	Anzahl	1 067	1 123	1 060	980	*	-87	-8,2%	↘
Auffälligkeiten in der Entwicklung	Anzahl	246	260	223	329	*	+83	+33,7%	↑

\* keine Daten vorhanden

Berechnung und Darstellung: Statistik und Stadtforschung